

## Einladung

Hiermit lade ich Sie zur **82. öffentlichen Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen** am Montag, dem 15. Dezember 2014, 15:00 Uhr, in Bruchhausen-Vilsen, Rathaus, Lange Str. 11, ein.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung der Verbandsversammlung am 15.09.2014.
3. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2015 einschl. –plan sowie über den Finanz- und Investitionsplan 2016-2018.  
(DS-Nrn. A.2.17.18 und 18.1 sind beigelegt.)
4. Bericht des Betriebsleiters über den Betrieb des Klärwerks.  
(DS-Nr. A.2.17.M14 ist beigelegt.)
5. Mitteilungen und Anfragen.

### Nichtöffentliche Sitzung

**Abwasserzweckverband  
Thedinghausen/  
Bruchhausen-Vilsen**

**Beschlussvorlage**

( X ) öffentlich  
( ) nicht öffentlich

<b>Amt / Aktenzeichen</b> A / 2 / 912-10	<b>Datum</b> 28.11.2014	<b>Drucksachen Nr.</b> A. 217, 1P u. 1P.1
---	----------------------------	--

Beratungsfolge			Ergebnis			
	Sitzungstag	TOP	Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
Verbandsversammlung	15.12.2014	3				

**Betreff:** Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung 2015 einschl. -plan sowie über den Finanz- und Investitionsplan 2016-2018.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung beschließt die der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügte Haushaltssatzung 2015, den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und den Finanzhaushalt für die Jahre 2015-2018, den Anlagen einschl. Stellenplan sowie die Investitionsplanung 2016-2018.

**Sachverhalt:**

Gemäß der bisherigen Praxis erhalten die Mitglieder der Verbandsversammlung für die abschließende Beratung und Beschlussfassung einen vollständigen Planentwurf einschl. den gem. § 2 GemHKVO beizufügenden Anlagen.

Im Vorbericht werden die Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr sowie die zu erwartende Entwicklung im Haushaltsjahr 2015 dargelegt.

Im Stellenplan sind gegenüber 2014 folgende Änderungen ausgewiesen:

- 1x Entgeltgruppe 7 nach 8
- 1x Entgeltgruppe 6 nach 7

Der Verbandsgeschäftsführer

*Harald Herse*

*[Signature]*

---

Abwasserzweckverband  
Thedinghausen/Bruchhausen-Vilsen  
Kläranlage Eißel

Betriebsbericht  
2014

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
1. Abwasserzulauf .....	3
2. Entsorgung von Sand und Rechengut.....	4
3. Fäkalschlammannahme auf der Kläranlage 2014.....	4
4. Biogasproduktion des Faulturmes .....	5
5. Stromverbrauch .....	5
6. Klärschlammabfuhr 2014 .....	6
7. Wartung und Unterhaltung .....	7
8. Versuche .....	7
9. Arbeitsschutz .....	7
10. Fortbildung .....	7
11. Öffentlichkeitsarbeit .....	8
12. Schlussbetrachtung und Ausblick.....	8
13. Anlage.....	9

# 1. Abwasserzulauf

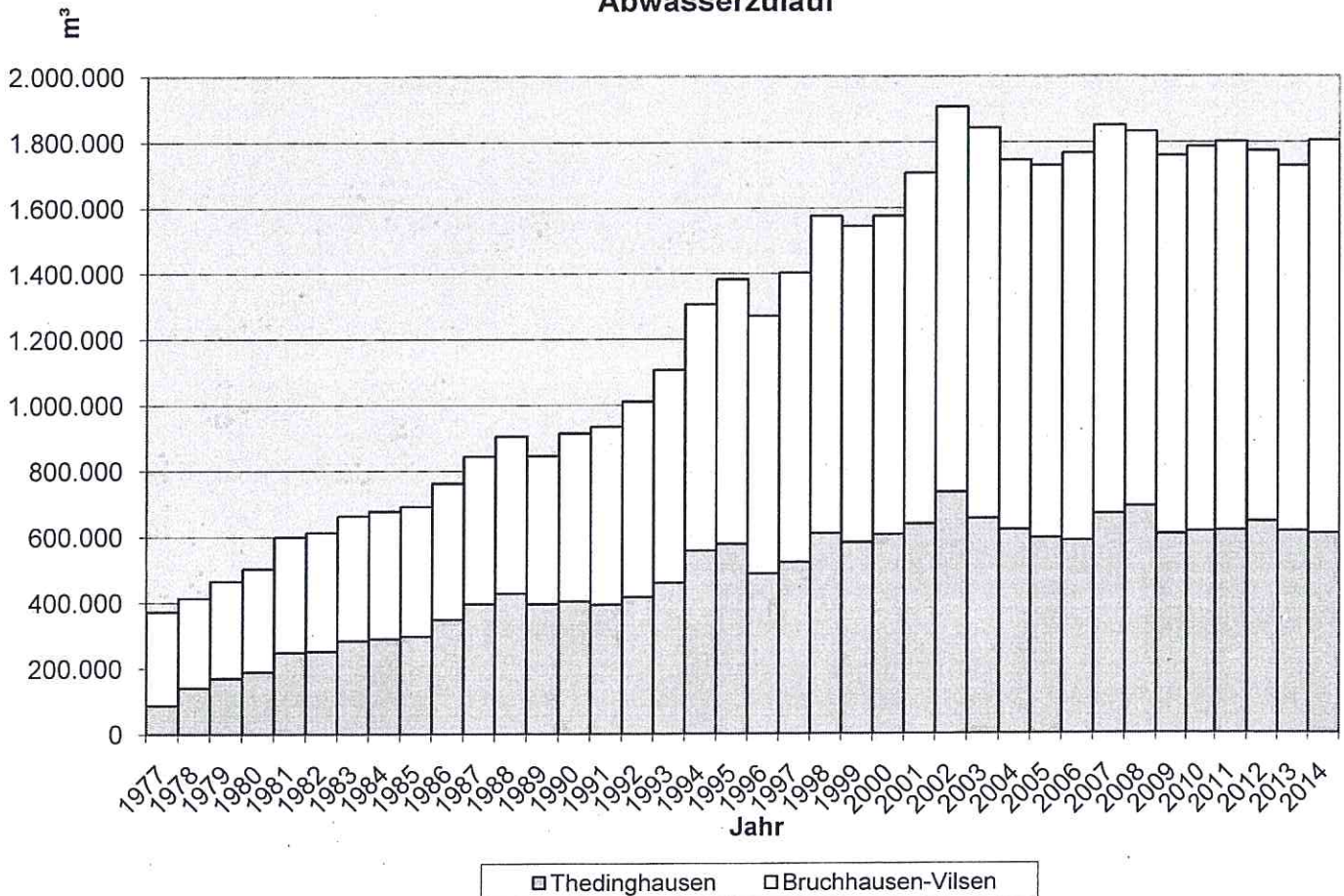
Die zu behandelnde Abwassermenge in m<sup>3</sup> betrug 2014:

Thedinghausen: 608.274  
 Bruchhausen-Vilsen: 1.196.658  
 Gesamt: **1.804.932**

## Vergleich der Abwassermengen

In m <sup>3</sup>	2013	2014
Thedinghausen	615.536	608.274
Bruchhausen-Vilsen	1.111.875	1.196.658
Gesamt	1.727.411	1.804.932

## Abwasserzulauf



## 2. Entsorgung von Sand und Rechengut

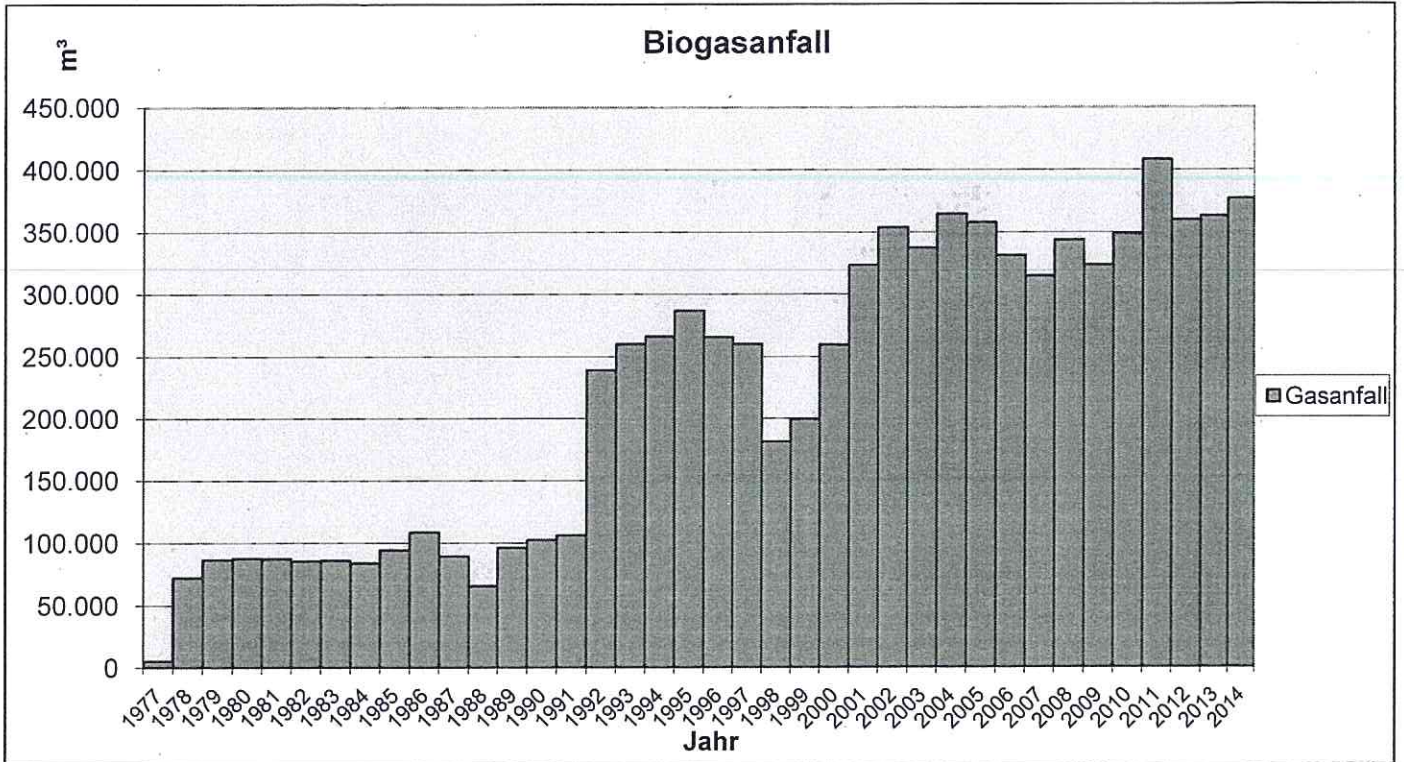
Das Sandfanggut und Rechengut konnte wie im Vorjahr problemlos durch die Firma Hanse Wasser entsorgt werden.

Jahr	Rechen-/Sandfanggut in m³
1999	109
2000	99
2001	95
2002	90
2003	96
2004	111
2005	96
2006	107
2007	112
2008	109
2009	105
2010	96
2011	80
2012	78
2013	98
2014	101

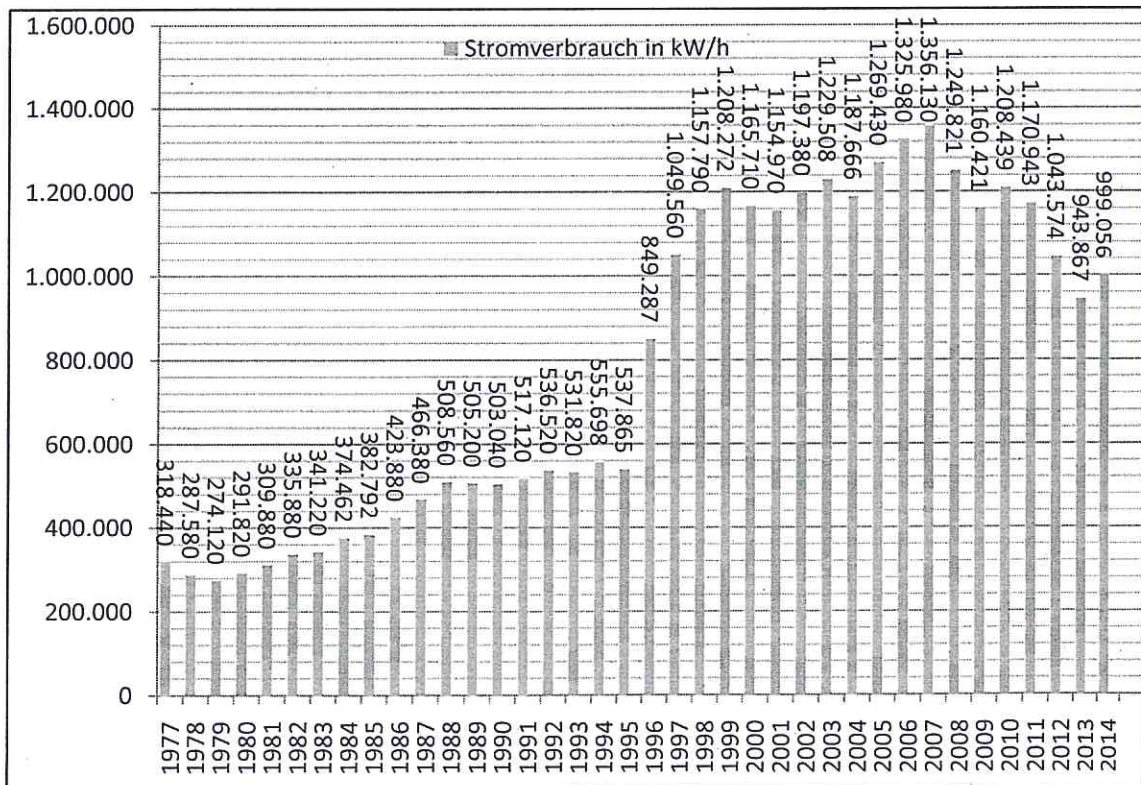
## 3. Fäkalschlammannahme auf der Kläranlage 2014

Jahr	Fäkalschlamm Thedinghausen	Fäkalschlamm Bruchhausen-V.
1987	7.193	
1988	7.809	
1989	9.459	
1990	8.645	1.067
1991	8.428	2.979
1992	9.261	3.296
1993	10.100	3.723
1994	8.661	6.427
1995	8.098	6.938
1996	5.041	7.407
1997	6.864	7.019
1998	4.534	3.722
1999	5.824	2.875
2000	4.480	1.790
2001	2.395	2.305
2002	2.909	1.229
2003	1.580	2.072
2004	1.558	2.805
2005	2.626	1.058
2006	1.791	1.223
2007	1.406	648
2008	1915	439
2009	1213	390
2010	1436	194
2011	1358	160
2012	1222	137
2013	1555	124
2014	1412	223

## 4. Biogasproduktion des Faulturmes



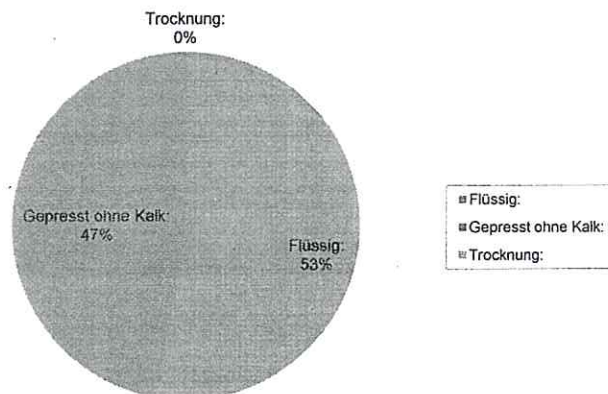
## 5. Stromverbrauch



## 6. Klärschlammabfuhr 2014

Klärschlammabfuhr 2014			
	in m <sup>3</sup>	TS in %	Mg
Flüssig:	5090	5,5	280
Gepresst ohne Kalk:	1004	25,0	251
Trocknung:			
Gesamt:			531

### Klärschlammabfuhr 2014



In diesem Jahr wurde der Klärschlamm zu 100% landwirtschaftlich ausgebracht. Die gesetzlichen Anforderungen an die Schlammqualität konnten problemlos eingehalten werden. Es steht der weiteren landwirtschaftlichen Klärschlammabfuhr somit nichts im Wege. Wegen der unsicheren politischen Lage und der Entsorgungssicherheit stehen uns aber auch andere Entsorgungswege offen, die vertraglich abgesichert sind.

Damit wir aber auch weiterhin den Klärschlamm landwirtschaftlich verwerten können haben wir uns mit Firma Reterra im Jahr 2012 zertifizieren lassen. Die Kläranlage Eißel ist nach RAL von der Bundesgütegemeinschaft Kompost zertifiziert. Dies ist Voraussetzung laut Düngemittelverordnung für eine weitere landwirtschaftliche Verwertung.

## **7. Wartung ,Unterhaltung und Neubau**

Im Betriebsjahr 2014 wurden die Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten gemäß den Wartungsplänen durchgeführt. Größere Revisions- und Unterhaltungsarbeiten sowie Umbau- und Neubaumaßnahmen sind nachfolgend aufgeführt

- Anschluss neuer Gasleitung
- Austausch der Gasfackel gegen eine neue
- Bau Trocknungshalle
- Einbau der elektrischen Klärschlammwende Einheit.
- Anschluss Wärmeleitung an die Trocknungshalle zwecks Nutzung der überschüssigen Wärme zur Trocknung des Klärschlammes.
- Geländer alte Belebung erneuert
- Faulschlammeindickung umgebaut
- Durchflussmessung Primärschlamm erneuert
- Und diverser kleinerer und größerer Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten

Diese Arbeiten konnten mit Hilfe des eigenen Personals durchgeführt werden. Dies ist nur durch qualifiziertes und motiviertes Personal möglich

## **8. Versuche**

- In diesem Jahr wurden Betriebsversuche mit verschiedenen Flockmittelherstellern durchgeführt, um die Schlammfällfäulung weiter zu optimieren.

## **9. Arbeitsschutz**

Es werden gerade die Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilungen angepasst. Um die Vorgaben der Betriebssicherheitsverordnung umzusetzen.

## **10.Fortbildung**

Das Kläranlagenpersonal nahm an verschiedenen Fortbildungen und den Nachbarschaftstreffen im Laufe des Jahres teil.

Die Nachbarschaft setzt sich aus 8 Kläranlagen der Umgebung zusammen. Dort findet ein reger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.

Aufgrund des stetigen technischen Fortschritts ist es sehr wichtig Fortbildungen durchzuführen um das Kläranlagenpersonal auf dem Stand der Technik zu halten und damit die Betriebssicherheit der Kläranlage zu gewährleisten.

## 11. Öffentlichkeitsarbeit

### *Betriebsführungen*

Es wurden diverse Betriebsführungen durchgeführt für Schulklassen, Studenten, Vereine und Fachleute. Es wurde am 14.09.2014 ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Es waren ca. 500 Bürger da, die sich über die Kläranlage informierten.

### *Mitarbeit in Kommissionen und Verbänden*

Wir nehmen an dem Klärschlammverbund Mittelweser teil. Ein Verbund, an dem sich Betreiber von Kläranlagen aus 7 Landkreisen beteiligen, der sich mit der Problematik der Klärschlamm Entsorgung auseinandersetzt.

Wir nehmen noch an Treffen der UAN(Umweltaktion Niedersachsen) dies Treffen dient der Weiterbildung hinsichtlich des Technischen-Sicherheits-Management auf Kläranlagen.

## 12. Schlussbetrachtung und Ausblick

Im Jahr 2013 wurden die Ablaufwerte laut Einleitungserlaubnis und Kontrolle der Unteren Wasserbehörde eingehalten.

Hiermit möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Versammlung bedanken. Insbesondere danke ich den Mitarbeitern der Kläranlage für ihre getane Arbeit und ihre Einsatzbereitschaft für die Kläranlage.

**Heinfried Maaß**

Betriebsleiter

## 13. Anlage

- Jahresdaten 2014 wurden aus den Monaten Januar bis Oktober ermittelt und auf das Jahr hochgerechnet.
  - Anlage 1: Eine Zusammenstellung einiger Eckdaten von 1977 bis 2014.
-